

Wärme fürs Zuhause

Modernes Heizen mit Strom

Das Hamburger Unternehmen **wibo-Werk GmbH** setzt auf Premiumheizgeräte, die auf Kundenwunsch auch mit grünem Strom betrieben werden können

Kaum ein Thema beschäftigt Politik, Wirtschaft und Verbraucher derzeit mehr als die Reduzierung von CO₂-Emissionen. Großes Potenzial für Einsparungen bietet das Heizen. Rund ein Drittel der genutzten Energie in Deutschland entfällt auf Raumwärme – in Privathaushalten ist das Heizen sogar für 70 Prozent des eigenen Energieverbrauchs verantwortlich. Mit grünstrombetriebenen wibo-Geräten kann der ökologische Fußabdruck verkleinert und der Geldbeutel geschont werden. Konventionelle Heizungen erzeugen Wärme durch die Nutzung klima-

schädlicher fossiler Brennstoffe wie Kohle, Öl oder Gas. Nicht verwunderlich also, dass Bund und Länder auch in diesem Bereich für mehr Energieeffizienz plädieren, um die klimapolitischen Ziele zu erreichen. Neben Solaranlagen und Erdwärme punktet daher inzwischen auch das ressourcenschonende Heizen mit (grünem) Strom. Fortschrittlich zeigt sich in diesem Bereich der Hamburger Familienbetrieb wibo-Werk GmbH: Das mittelständische Unternehmen entwickelt und produziert in Hamburg-Lokstedt elektrische Premiumheizsysteme. Interessierte können

sich kostenlos ihren individuellen Wärmebedarf unter Berechnung der energetischen, wohnlichen Gegebenheiten vor Ort ermitteln lassen. Durch den Austausch alter Nachtspeicheröfen durch effiziente wibo-Geräte kann eine beachtliche Energieeinsparung von mehr als 35 Prozent erreicht werden. Gegründet wurde wibo 1892 durch

Motor der Wirtschaft
Unsere Reihe: Porträts deutscher Unternehmen des Mittelstandes

Töpfermeister Ferdinand Homann als Töpfer- und Ofensetzerbetrieb. In zweiter Generation übernahmen im Jahr 1946 Wilhelm und Hermine Bottermann das Werk und kreierten den heutigen Firmennamen aus den Initialen: Wilhelm Bottermann. Seitdem ging es stets bergauf: 1962 brachte das Unternehmen den ersten Elektroofen, der komplett gebaut ausgeliefert werden konnte, zur Serienreife. Die Öfen mussten nun nicht mehr von Hand beim Kunden gesetzt werden – damals eine echte Innovation und Revolution.

1988 übergaben die Bottermanns an ihre Tochter Elke und ihren Mann Dr. Kay Petersen. Heute wird das Unternehmen in vierter

Generation von Lena Petersen mit ihrer Mutter Elke sowie Dr. Tilman Spangenberg gelenkt und bietet maßgeschneiderte Heizlösungen „Made in Germany“, die mit grünem Strom betrieben sauber und um-

weltschonend sind.

„Wärmesteuerung ganz bequem von unterwegs“

Smarte Wohlfühlwärme

Zur Produktpalette von wibo zählen aktuell Elektroflachheizungen als Voll- oder Zusatzwärmequelle, Fußleistenheizungen, Bad- und Küchenheizkörper, Öfen, Kamine und Kaminsäulen. Neu im Sortiment ist zudem der Luftreiniger wiBio. Für alle wibo-Produkte genügt eine simple Steckdose. Dadurch sind sie flexibel einsetzbar, können aber auch fest an der Wand montiert werden. Für die einfache Handhabung per Knopfdruck auch von unterwegs wurden 2009 Smarthome-Steuerungen eingeführt. Mithilfe der optimierten Heizmodulsteuerung und Wärmeverteilung im Raum kann der Energieverbrauch auf nur 26 Prozent während der gesamten Heizzeit reduziert werden. Konkret bedeutet das: Pro Stunde Wärmeabgabe belüftet sich der Stromverbrauch auf nur maximal 20 Minuten, bei einigen wibo-Geräten beträgt dieser Wert sogar nur 12 Minuten.

Genau wie Unternehmen wie Weno oder Thermotec investiert wibo bei seinen Heizgeräten in eine energiesparende Zukunft, die schonend mit unseren knappen Ressourcen umgeht und eine effiziente Wärmeabgabe beherzigt. Getreu dem Firmenmotto: „Immer ein Grad besser“.

Heizen mit Strom – früher und heute: Moderne wibo-Geräte integrieren sich harmonisch in zeitgemäße Einrichtungen



Fotos: wibo GmbH | Text: Station 19/Julia Schöppler-Fleige